

Marinekameradschaft Prinz-Eugen Bruck/Mur Schiffsführerschule

Schiff Ahoi!



Seite 2 und 3

Von der
Kommandobrücke
Obmann Dreisger Adolf

Kurse - Patent - Termin

Mailadressen Verein
Datenschutz



Seite 4 und 5

Hafenbetrieb
Für unsere Verstorbenen

Schiffsführerpate

Kondenswasser im Tank



Seite 6 und 7

Kondenswasser
(allgemeines Übel)

von Otto Waczek

Stegbau und
Floß



Seite 8 und 9 und 11

Rückblicke

Jahresaktivitäten 20/21

Vorschau Gardasee



Seite 12

[Eisstockschießen
im Februar 2020](#)

Impressum

Schiffsführerpatent - Kurs

Wir bieten in der Woche 13 mit **Beginn 23. März bis 27. März 2020** einen Kurs zum Erlangen **des Österreichischen Schiffsführerpatentes (Seen und Flüsse) und des Küstenpatentes für den Fahrbereich1 (FB1)** an. Am Wochenende, Samstag 28. und Sonntag 29. März 2020 finden die Praxisfahrten auf der Mur statt. Die Zusatzprüfung für das Küstenpatent umfasst 30 Fragen und 10 Fragen Motor (Theorie) aus Beantwortung im „Multiple Choice - Verfahren“ sowie eine Kartenarbeit. Prüfungstermine werden früh genug bekanntgegeben.

Die Kurse finden **am Abend im Clubhaus Luise am Hafengelände in Bruck/Mur - Übelstein** statt.
(18:00 bis ca. 22:00 Uhr)

Voraussetzung für FB1 ist ein 16 stündiger Kurs in Erster Hilfe, Augentest, Nachweis über 50 Seemeilen, 1 Foto, Kopie - Führerschein beidseitig, IC Nachweis
Für das Österreichische Schiffsführerpatent: 2 Fotos, Kopie des Führerscheines beidseitig und Augentest.

Wir legen großes Augenmerk auf eine gute Ausbildung, die folgende Bereiche umfasst:

- Praktischer Teil (Übungsfahrten auf der Mur)
- Theoretischer Teil
- Gesetzeskenntnisse
- Technischer Teil/Motorkunde
- Navigation/Kurs zeichnen, berechnen/Karten lesen
- Wetterkunde

Anmeldungen bitte bei Brigitte Glösl oder Kassier Gerhard Sucher

Tel. +43 664 43 58 204 oder +43 664 23 16 976

Mail: brigitte@gloesl.at oder verein@prinz-eugen.at

Bei Anmeldung: Anzahlung 50% vom Gesamtbetrag

Anmeldungen findet ihr unter Downlods auf der Homepage
www.prinz-eugen.at



Die Redaktion ist bemüht, Neues in unserer Vereinszeitung in verkürzter Form als Information weiterzugeben. Solltest du ein besonderes Ereignis haben, so teile uns dies mit. Wir werden dein Anliegen bearbeiten bzw. wenn es dein Wunsch ist, veröffentlichen. Uns interessieren alle Themen. Du kannst uns im Internet besuchen und zwar auf unserer Homepage und falls du willst, kannst du die Ausgaben der Vereinszeitschrift „Schiff Ahoi“ downloaden. Wer möchte, kann sich auch die Zeitung per Mail schicken lassen. (PDF Format), ich schicke sie euch gerne zu. Ich würde mich freuen, wenn ihr mir eure Mailadresse zur Verfügung stellt.

Meine Mailadresse: brigitte@gloesl.at

Email: verein@prinz-eugen.at

Homepage: www.prinz-eugen.at

ZVR: 493980959

Die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gilt ab 25. Mai 2018

Der Verein der Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck/Mur speichert und verarbeitet die persönlichen Daten der Mitglieder, sowie diverse vereinsinterne Abläufe elektronisch. Alle Gast- und ordentlichen Mitglieder geben dieser Vorgangsweise die ausdrückliche Zustimmung (Bezug zum 120. Bundesgesetz, Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018 vom 27.7.2017). Sollte jemand mit der Datenspeicher- und Verarbeitung für interne Zwecke nicht einverstanden sein, ersuchen wir um Nachricht!



Von der Kommandobrücke

**Hallo liebe Marinekameradinnen!
Geschätzte Marinekameraden!**

Wenn ich das Geschehen um unseren Klub Revue passieren lasse, so muss ich feststellen, wie schnell die Zeit vergeht. Es ist nämlich schon zwei Jahre her, dass ich das Amt des Obmanns von meinem Freund Josef Standler übernommen habe. In diesen zwei Jahren konnten wir einiges erledigen und durchführen.

Das Hochwasser setzte unseren Steg sehr zu, so mussten wir im November 2018 den Steg aus dem Wasser heben. Da sahen wir erst, wie kaputt dieser Steg wirklich war. Somit war klar, dass wir den Steg von Grund auf sanieren mussten.

Im Februar 2019 war es dann so weit, die Renovierungs – und Erneuerungsarbeiten am Steg begannen.

Viele Freunde kamen, um beim Stegbau zu helfen und nebenbei baute unser Josef Standler auch noch ein neues Floß das anschließend von einem Zivilingenieur für Schifftechnik und der Landesregierung bewilligt wurde. Dieses Floß ist für zehn Personen zugelassen.

Die Renovierungsarbeiten schafften wir in nur 27 Tagen, dann war der Steg und das Floß wieder im Wasser.

Die Hafenanlage ist mit dem neuen Steg eine Augenweide, um das uns andere Vereine beneiden.

Der Zusammenhalt bei uns in der Marinekameradschaft ist sehr stark, denn das war eine enorme Leistung von allen.

Durch die Aktivitäten, die wir im ganzen Jahr durchführen, ist der ORF auf uns aufmerksam geworden.

Der ORF kam, sah sich alles an, filmte und brachte dann einen Bericht über die Schiffsführerschule. Ein paar Tage darauf wurde im Radio und Fernsehen über uns berichtet.

Wir haben im Jahr 2020 einige großartige Aktivitäten, wie z.B. Palmweihe am Hafen mit dem Osterhasen, Vortrag von einem Rettungssanitäter über Erste Hilfe beim April Clubabend, Feuerlöschübung beim Clubabend im Mai am Hafengelände, Fahrt zum ORF mit Besichtigung und anschließender Fahrt zu einem Buschenschank, Gardasee, Hafenfest und eine Wanderung auf den Schöckl und noch vieles mehr.

Es wäre schön, euch alle bei unseren Bordabenden begrüßen zu können. Wir informieren an diesen Abenden auch über Aktivitäten im Verein und über sonstige Vorkommnisse, immer am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Ebener /Hollerer mit Beginn um 19:00 Uhr.

Am Schluß möchte ich euch alle einladen bei uns mitzumachen, wir freuen uns auf jede helfende Hand.

Danke an unsere Marinekameradinnen und Marinekameraden für die Unterstützung im ganzen Jahr.

Ich möchte mich auch bei allen Damen des Vorstandes und den Vorständen für ihren Einsatz bedanken.

Wir wünschen allen immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.
Euer Obmann Adi Dreisger



Hafenbetrieb im Jahr 2020

Unser Hafen ist vom 25. April 2020 bis 27. September 2020 an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen mit einem diensthabenden Hafenskapitän besetzt.

Der Vorstand

Für unsere Verstorbenen



Sie haben uns für immer verlassen.
Gemeinsam sind wir unterwegs gewesen, auf dem Ozean der Sehnsüchte, Träume und gemeinsamen Zielen! Nun seid ihr weiter gefahren.
Im Logbuch steht: "Richtung letzten Horizont!"

Wir sind in tiefer Dankbarkeit geblieben! Beschenkt mit vielen lieben Erinnerungen!



Schiffsführerpatente

Um Befähigungsausweise (Patente) zum Führen von Motorbooten zu erhalten, müssen die dafür erforderlichen Kenntnisse in Schiffsführerschulen erworben werden.

Dort werden ihnen die erforderlichen Kenntnisse beigebracht.
Auch Knoten müssen gelernt und beherrscht werden.

Die Prüfung wird dann von einer Prüfungskommission abgenommen.

Die weiße Fahne hissen ist für uns Auszubildende immer ein Erfolg und beweist uns, dass wir unser Wissen durch eine vollständige und gute Vorbereitung richtig weitergegeben haben.

Viele stellen sich die Frage, was für ein Patent brauche ich denn wirklich?

Wenn man nur in Österreich auf einem See oder auf einem Fluß fahren möchte, dann benötige ich das Österreichische Schiffsführerpatent 10m für Seen und Flüsse. Will man aber in Europa auf Binnengewässer fahren, dann braucht man das Internationale Schiffsführerpatent. Man kann sich nach bestandener Prüfung beide Patente ausstellen lassen.
Mit diesem 10 m Patent Seen und Flüsse darf man aber nicht auf der Donau fahren.

Was brauche ich aber auf dem Meer? Dort wird das Küstenpatent benötigt. Wir in unserer Schiffsführerschule unterrichten das Küstenpatent bis 10 m für den Fahrtbereich 1, 3 Seemeilen. Mit diesem Patent ist auch das Fahren mit Jet Ski am Meer erlaubt. In Kroatien sind alle Boote mit Motor unabhängig von der PS-Zahl führerscheinpflchtig.

Die Vortragenden der Schiffsführerschule Prinz Eugen, Bruck/Mur sowie der Vorstand der MK Prinz Eugen Bruck, gratulieren allen Kandidaten recht herzlich zu den bestandenen Schiffsführer – Prüfungen und wünschen immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

Brigitte Glösl



Sollten in dieser Zeitung Fehler zu finden sein, so hat der Fehlerteufel zugeschlagen und ich entschuldige mich dafür.



Kondenswasser im Tank

Ich habe dieses Problem immer bagatellisiert – wozu immer mit vollem Tank fahren – bei mir entsteht doch kein Kondenswasser und wenn, kann das doch nicht so arg sein usw. Bis es mich selbst erwisch hat*). Damit ich mir etwas vorstellen konnte, habe ich folgenden Versuch gestartet und möchte damit jedem, der genau so sorglos **ist** wie ich **war**, das Ergebnis vor Augen führen:

Ich habe zwei Kunststoffflaschen genommen. Eine füllte ich etwa zu 60% mit Treibstoff (Normalbenzin), die zweite annähernd (etwa 90%) voll. Dann ließ ich sie stehen. Wie sich das Volumen bei verschiedenen Temperaturen veränderte, zeigen die Bilder (alles innerhalb von 18 Stunden!):



ca 26°



ca 20°



ca 16°



ca 13°



ca°?

Fülltemperatur

in der Nacht

im Morgengrauen tiefste Nachttemp. 11,6°

Kurzkommentar: Die volle Flasche blieb fast uneingedellt.



Bedenkt man, dass bei **jeder** Temperaturabsenkung – also **täglich** vorwiegend in der Nacht - Luft in gezeigter Menge in den Tank eingesaugt wird - dort kühlt sie ebenfalls ab. Dadurch kann die Luft weniger Wasser halten und gibt das Zuviel als Kondenswasser ab. Dieses sammelt sich am Boden. Dort könnte man es ablassen – aber wer macht das schon? Da der Treibstoff nahe dem Tankboden angesaugt wird, kommt das Wasser unweigerlich einmal in den Vergaser und verstopft die Düsen - meist dann, wenn man den Motor am dringendsten braucht.

Daher meine Empfehlung: den Tank immer anfüllen – besonders über den Winter!!!

*) Der Schaden bei mir war - neben der Unannehmlichkeit, dass sich der Motor nicht starten ließ – ein neuer Vergaser (die Kanäle waren zukorrodiert), weitere Schwierigkeiten mit der Kraftstoffversorgung usw. und letztlich ein neuer Motor...

Ein herzliches Danke an Otto Waczek für diesen Bericht und für weitere, die noch folgen werden. Otto hat ein Handbuch für Segler und Motorbootfahrer herausgebracht, das sich zu einem Nachschlage- und Lehrbuch entwickelt hat.

Verfasser:
Otto Waczek

KONDENSWASSER – ein allgemeines Übel!

... es dauerte lange, bis ich begriff, dass meine Motorprobleme ausschließlich durch Kondenswasser hervorgerufen wurden. Neben dem Ärger fielen auch noch Kosten in Höhe von mehreren tausend Euro an. Es dauerte noch ein weiteres Jahr bis ich alles so im Griff hatte, dass es einfach und problemlos funktionierte. Diese Sisyphus-Arbeit möchte ich einigen Lesern ersparen.

Ich habe eine kleine Segeljacht mit zwei Außenbord Benzinmotoren. Als Hauptmotor einen 15 PS Viertakter und einen 2,2 PS Zweitakter. Letzterer für das Schlauchboot und als Reservemotor. Bei **beiden** Motoren gab es größere Kondenswasser Probleme – insbesondere, wenn sie längere Zeit nicht gelaufen sind.

Grundlagen: Kein Benzintank ist permanent voll. Über dem Benzinspiegel befindet sich Luft – oder genauer gesagt ein Benzindampf/Luftgemisch. In der Nacht kühlt der Tank ab und die Luft, die sich selbst auch zusammenzieht, kann nicht mehr so viel Benzindampf halten – Benzin kondensiert und fällt aus. Beides bewirkt eine Volums Verringerung wodurch frische Luft von außen angesaugt wird. Diese Luft ist aber feucht (relative Feuchtigkeit!), kühlt im Tank ebenfalls ab. Die Folge: Die angesaugte Luft kann nicht mehr so viel Wasser halten, das überschüssige Wasser fällt aus und bleibt als Kondenswasser im Tank. Mein Praxisversuch, über den ich schon vor einiger Zeit berichtet habe spricht Bände. Die drei Bilder wurden am selben Tag aufgenommen – tagsüber bei 26°, abends bei 20° und in der Nacht bei 10°.

Fazit: Über Nacht wird etwa 1/4 des Luftvolumens, das sich über dem Benzinspiegel befindet, von außen angesaugt und gibt Kondenswasser im Tank ab – und das summiert sich, besonders wenn der Motor einige Monate nicht in Betrieb ist. Bei mir waren es bei einem 1/3 vollen Tank zwischen 4. Jänner und 10. April knapp 1/8 Liter – immerhin jeden 2. Tag ein kleiner Schnaps!!!

Zur Frage, warum diese Störungen bei Autos mit Vergaser nicht auftreten, kann ich nur vermuten:

Kein Auto steht monatelang unbenutzt.
Der Vergaser ist größer, hat größere Düsen etc.
Dadurch werden kleinere Tröpfchen leichter durchgesaugt.
Die Luftfeuchtigkeit ist auf der Strasse niedriger als 1m über dem Wasserspiegel



Probleme mit dem 2,2 PS Motor – Fallbenzin:

Vor zwei Jahren konnte ich ihn im Frühjahr nicht mehr starten... → Motor ins Auto packen und ab zum Mechaniker. Dort traute ich meinen Augen nicht: Die Schwimmerkammer samt Schwimmer, Ventalnadel etc. waren unbrauchbar korrodiert. Eine Reinigung hätte genauso viel gekostet wie ein neuer Vergaser – Kosten rd. € 500,-.

Ursache: Etwas Kondenswasser ist trotz Leerlaufen des Motors im Herbst in der Schwimmerkammer verblieben und vernichtete dort alles...

Meine Lösung: Ich bohrte am tiefsten Punkt der Schwimmerkammer ein Loch und setzte eine Ablassschraube ein. Bemerkenswert ist, dass dort fabrikmäßig sowohl ein Bohrloch als auch eine Dichtfläche für eine Ablassschraube vorgesehen sind. Auch in der darunterliegenden Motorverkleidung befindet sich positionsrichtig eine Öffnung – nur keine Ablassschraube. Diese dürfte dem Sparstift zum Opfer gefallen sein.



Seither meine Regeln beim Abstellen des Motors:

- Benzinhahn schließen
- Motor auslaufen lassen
- Restbenzin aus der Schwimmerkammer ablassen
- Seither gibt es keinerlei Schwierigkeiten – auch nach monatelangem Stillstand.

Verfasser:
Otto Waczek

Stegbau von Franz Troppacher

Da der Steg in die Jahre gekommen war, mußte dieser neu überarbeitet werden. Er wurde im Herbst zur Gänze aus dem Wasser gehoben und da hat man erst gesehen, was alles kaputt war. Da half kein Ausbessern mehr und bei einer Vorstandssitzung wurde darüber gesprochen, den alten Steg zu ersetzen.

Aber wie? Durch Gespräche mit einigen Kameraden entstand der Plan einen fixen Steg aus Eisen zu bauen. Mein Freund Gerhard Pöttler versprach mir zu helfen.

So begannen wir im Jänner mit der Suche nach dem passenden Material.

Nachdem wir uns am Alteisen der Firma Trippl kostenlos bedienen durften „danke Erwin Trippl“, begannen wir bei mir Zuhause mit dem Zuschneiden und verschweißen der Träger. 8 Tage lang brauchten Gerhard und ich mit dem 8,2m langen Hauptsteg, dem beweglichen Teil des Steges und dem Geländer. Danach kam der Einsatz von Günter Gerold, der das Ganze mit Farbe versah.

Im Hafen ging es weiter. Ein Klotz mit einem Kubikmeter Beton wurde angefertigt, um den Steg daran zu befestigen. Die Montage des Stegs mittels Lkw-Kran und der Mithilfe einiger Kameraden verlief reibungslos.

Nachdem die Gitterroste, das Geländer und das Tor verschraubt waren, wurde noch der Zugangsweg gepflastert.



Um das Treibholz abzuleiten, wurde zum Abschluß der Arbeiten noch ein ca. 15m langer Lärchenbaum vor dem Steg verankert.

Somit war eine sehr notwendige Arbeit für unseren Hafen erledigt.

Beim Hafenfest wurde der Steg und der Stegzugang vom Diakon Peter Pinter eingeweiht.

Troppacher Franz

Da wir einen Gestattungsvertrag über die Benützung von öffentlichen Wassergut besitzen und wir jede Änderung auch melden müssen, gab es im Juni eine Besichtigung des neuen Steges und es wurde festgestellt, dass eine Stegerneuerung (neuer Holzbelag), Neuerrichtung des Steggangs mittels Stahlkonstruktion und beweglicher Stegverbindung für den Hochwasserfall, sowie eine Stegverkleinerung am Grundstückszugang 7/2 durchgeführt wurde. Der Wechsel wurde zur Kenntnis genommen und in der A14 (Landesregierung) vorgemerkt.

Brigitte Glösl



Auch das Floß war in die Jahre gekommen. Es wurde aus dem Wasser geholt und besichtigt. Standler Sepp kam zum Schluß, das dieses neu gebaut werden muß. Gesagt, getan: Die Arbeit begann zeitgleich mit dem Stegbau. Es ist 7m lang und 2,60m breit.

Dieses Floß wurde von einem Zivilingenieur für Schifftechnik begutachtet und für zehn Personen zugelassen. Es verfügt auch über ein amtliches Kennzeichen. Getauft wurde es unter dem

Namen „Gerti“.

Rückblick 2019

Im Februar haben wir einen Clubabend veranstaltet unter dem Motto:



Schlagernacht im Fasching

Freunde die an diesem Abend anwesend waren konnten miterleben, dass auch bei uns bekannte Schlagersänger ihr Können zum Besten gaben. Anwesend war Andreas Gabalier, Engelbert Humperdinck, Nana Mouskouri, Wildecker Herzbuben, Heidi aus den Bergen, und natürlich auch „Schwanensee“ getanzte zur Musik von Hugo Raninger vom Ballett – Ensemble der Marinekameradschaft Prinz Eugen.



Die Hebefiguren waren ein bisschen schwierig und man könnte das Lied von Helene Fischer dazu singen: „Atemlos“



Ostern am Hafen im April 2019

Auch die Palmweihe mit dem Osterhasen war trotz des Regens im April ein voller Erfolg. Es kamen an die 70 Kinder mit ihren Eltern, Opas und Omas. Der Heuhaufen, in denen Ostereier versteckt waren, war wieder ein großer Anziehungspunkt.

Gerhard Sucher organisierte einen Ausflug am 5.Mai nach Kärnten. Dort erlebten wir den Wörthersee von seiner schönsten Seite. Wir genossen diese Fahrt mit dem Schiff, obwohl es doch einigermaßen kalt war. Vom Strandbad Klagenfurt aus fuhr das Schiff nach Krumpendorf, Maria Wörth bis Pörschach, danach ging es wieder zurück nach Krumpendorf. Das alles dauerte ca. 2 1/2 Stunden. Zum Mittagessen hatten wir es nicht weit, denn das Restaurant war nur 300 m von der Schiffsanlegestelle entfernt.

Das Wetter war bei der Hinfahrt verregnet, in Kärnten war es trocken und beim nach Hause fahren wieder verregnet. Es war trotz allem ein gelungener und wunderschöner Tagesausflug.

Saisoneröffnung am Hafen der Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck/Mur

Normal wird in der Walpurgisnacht, die Nacht vom 30. April zum 1. Mai der Maibaum aufgestellt, aber da die Saison der MK Prinz Eugen, Bruck schon am 27. April 2019 begonnen hatte, wurde das Aufstellen des ersten Maibaumes auf diesen Samstag vorgezogen.

Erwähnt wurde der Maibaum das erste Mal im Jahr 1230. Die Felder durften dann nach Aufstellen des Baumes bis zur Ernte nicht mehr betreten werden. Er wurde auch Hexenbaum genannt und später in vielen Orten verboten, denn es könnten sich ja Hexen in Gestalten von Käfern und diversen Kleintieren unter der Rinde versteckt halten.

Sehr viel später wurde der Maibaum wieder aufgestellt, aber er wurde Freiheitsbaum genannt. In Österreich wurde damit das Ende der Feudalherrschaft und die Gemeindegründungen gefeiert. Heute steht der Maibaum für Fruchtbarkeit und das Leben, damit die Natur im Frühling wieder erwacht.

Gesponsert wurde diese schöne Fichte von unserem Mitglied Franz Troppacher. Samstag am Vormittag wurde der Baum bis auf den grünen Wipfel komplett von seinen Ästen und der Rinde mit einem Schälseisen befreit. Der Stamm wurde so lange bearbeitet, bis er ganz glatt war. Inzwischen hatten Barbara und Magret den Kranz fertig gebunden, mit Bändern geschmückt und am Baum befestigt.

Um 14:00 Uhr war es dann soweit.



Da der Maibaum ohne Hilfe der Technik aufgestellt werden sollte, geschah das alles mit eigener Muskelkraft und langen Stangen. Unsere Freunde standen schon bereit um den Baum in die Höhe zu bekommen.



Nach kurzen Pausen und Stärkungen ging es mit einem **HOOO RUCK** weiter. Unterstützt wurden sie von unseren beiden Musikanten, die zünftig aufspielten.



An diesem Nachmittag wurde auch ein von Zach Günther selbst gebautes Kajak auf den Namen Laura getauft. Die Taufe selbst wurde von der Namensgeberin und dem Diakon Peter Binder durchgeführt. Das Boot wurde in nur sechs Wochen aus Fichtenholz gebaut.

Danach wurden noch mehrere Paddelboote vom Wassersportclub Bruck/Mur gesegnet. Begrüßen durften wir auch den Bürgermeister der Stadt Bruck/Mur, Peter Koch MAS.

Brigitte GL.



Jahresaktivitäten 2020 - 2021

Bordabende: Jeden 1. Freitag im Monat mit Beginn 19.00 Uhr im Gasthaus Ebner/Hollerer Bruck/Mur in Übelstein

Bordabende 2020

10. Jänner (Filmabend mit Toni Glösl), 7. Februar (Eisstockschießen), 6. März, 3. April (Vortrag in Erster Hilfe mit Christian Schlagbauer), 8. Mai (Bordabend am Hafen – Feuerwehr - Löschübungen), 5. Juni, 3. Juli, August = Sommerpause (kein Bordabend)
4. September, 2. Oktober, 6. November
Dezember kein Bordabend,
Weihnachtsfeier am 12. Dezember 2020

weitere Bordabende 2021 sind am 15. Jänner und 5. Februar 2021

Weitere Veranstaltungstermine im Jahr 2020:

Sonntag: 01. März 2020 Jahreshauptversammlung im Gasthaus Ebner/Hollerer
Beginn 10:00 Uhr

Montag: 23. März bis 27. März 2020

Kurs: Österreichisches Schiffsführerpatent 10m Seen u. Flüsse, und FB 1 (3 Seemeilen)
Abendkurse von 18.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr im Clubhaus Luise in Übelstein

Samstag oder Sonntag: Praxisfahrten auf der Mur

Prüfungstermine für Binnen und FB1: ca. eine Woche später, Termin wird bekanntgegeben

Auskunft u. Anmeldung bei Glösl Brigitte / +43 664 43 58 204 oder Gerhard Sucher/ Tel. +43 664/ 13 38 354
Mail: brigitte@gloesl.at oder verein@prinz-eugen.at

Sonntag: 05. April 2020	Palmweihe und Osterhase am Hafen
Samstag: 25. April 2020	Saisonbeginn – Anker auswerfen, Maibaum aufstellen
Samstag: 04. Mai bis 07. Mai 2020	Marineausflug Gardasee (San Daniele, Sirmione usw.)
Samstag: 23. Mai 2020	Hafenfest mit Sternfahrt und weitere Attraktionen
Sonntag: 27. September 2020	Saisonende - Anker einholen und Maibaum umschneiden
Der Schöckl hat eine Höhe von 1445 m und ist ein Randgebirge östlich der Mur. Interessiert, dann hinauf auf den Schöckl mit seiner schönen Weitsicht. Die Gleitschirmflieger nutzen den Berg wegen seiner guten Thermik.	
Samstag: 03. Oktober 2020	Bergwanderung auf den Grazer Hausberg, dem Schöckel
Samstag: 28. November 2020	Adventkranzweihe am Hafen
Samstag: 12. Dezember 2020	Weihnachtsfeier im Gasthaus Ebner/Hollerer Einlass: 18:00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr

Nähere Informationen u. Terminänderungen werden bei den Bordabenden oder im Info-Kasten auf unserer Hafenanlage bekannt gegeben

ZVR 493980959 / Marinekameradschaft „Prinz-Eugen“ / Clubhaus Stausee Übelstein / Obmann Dreisger Adolf



Marineausflug zum Gardasee vom 04. Mai bis 07. Mai 2020 Übernachtungen im Park Hotel Oasi**** in Garda mit Halbpension.

1. Tag: Anreise über San Daniele nach Garda



Abfahrt ist um 06:00 Uhr in Bruck/Mur. Weiter geht es über Villach – Arnoldstein in den berühmten **Schinkenort San Daniele del Friuli**. Dort werden wir die **Schinkenfabrik "Il Camarin"** besichtigen und natürlich auch den Schinken verkosten. Anschließend fahren wir weiter über Treviso – Padua – Verona nach Garda. Check-in ist im **Park Hotel Oasi **** mit Abendessen** und Nächtigung. Das Hotel liegt ca. 1 km vom See und vom Stadtkern entfernt. Wir kommen immer wieder in unser Hotel zum Abendessen zurück.

2. Tag: Gardasee

Nach dem Frühstück unternehmen wir mit einer Reiseleitung einen ganztägigen Ausflug mit Schifffahrt am Gardasee. **Als erstes werden wir eine Ölmühle besuchen.** Feinschmecker können vor Ort das selbst hergestellte Öl verkosten. Was wäre der Gardasee ohne Olivenöl. Das mediterrane Klima macht es aus, das die Oliven unter der Sonne prächtig gedeihen. **Malcesine** ist ein malerischer Ort am Ostufer des Gardasees. Dieser Ort liegt zwischen Garda und Monte Baldo, umgeben von Zypressen, Oliven und Oleanderbäumen. **Anschließend Fahrt mit dem Schiff nach Limone.** Die Zitrone ist das Wahrzeichen des Ortes, viele Souvenirs zieren diese Frucht. Wir werden überrascht sein, von den verwinkelten Gassen der Altstadt und den restaurierten Zitronengärten, wo der Anbau der Zitrusfrüchte fortgesetzt wird.



3. Tag: Lazise – Besichtigung der Stadt



Zwischen Bardolino und Peschiera del Garda liegt die Stadt **Lazise**. Der lebendige Ort am südöstlichen Gardasee hat eine autofreie mittelalterliche Altstadt. Anschließend geht es weiter nach **Sirmione**. Neben der einzigen Brücke thront eine wunderschöne Wasserburg und die romantisch verwinkelte, bunte Altstadt macht Italienträume wahr. Besichtigung der Stadt und längerer Aufenthalt.

4. Tag: Heimreise über Trient-Bozen-Brixen-Lienz

Nach dem Frühstück verlassen wir wieder den Gardasee über Trient-Bozen-Brixen-Bruneck zum **Pragser Wildsee**. Der Pragser Wildsee heißt auf italienisch Lago di Braies und ist ein Bergsee in den Pragser Dolomiten. Dieser liegt auf fast 1.500 Meereshöhe und hat eine Wasseroberfläche von 31 Hektar. Danach fahren wir weiter zur **Firma der Brüder Unterweger in Osttirol**. Dort gibt es die Möglichkeit Naturprodukte – Öle, Cremes, Lotion, Kräuter-Cremes und vieles mehr einzukaufen. Anschließend Fahrt nach **Greifenburg zum Gasthaus Hopfgartner** zum Einkehren. Heimreise über Spittal/Draufurth-Gratwein.



Neugierig auf diesen Ausflug geworden? Nur mehr wenige Restplätze vorhanden. Bitte bei der Jahreshauptversammlung nachfragen.

Das alte Vereinsjahr endet immer Ende Februar



Dieses Jahr hatten wir noch eine Aktivität und zwar veranstaltet der Vorstand alle zwei Jahre ein Eisstockschießen auf der Eisbahn des Eisschützenvereines beim Reini.

Eisstockschießen ist eine gesellige Freizeitaktivität und daher genau das richtige für unseren Verein. Dieses Mal waren die Gegner MK Wiking 1948 und MK Prinz Eugen, Bruck/Mur. Jede Mannschaft hatte einen Kapitän (das sind die Moaren), Obmann Adi Dreisger bei der einen und Obfrau Christine Routil bei der anderen Mannschaft.

Um was geht es bei einem Eisstockschießen? Eisstöcke werden am Stiel mit der Hand ergriffen und schwungvoll auf die Eisfläche gesetzt. Auf dieser gleitet er rasch oder auch langsamer, je nachdem wie er aufgesetzt wurde über die Eisfläche.

Ziel ist, die Eisstöcke der eigenen Mannschaft zur Daube zu bringen. Nach Zählung und Einteilung der Mannschaften beginnt das Spiel der Kontrahenten. Blau gegen Rot.

Es werden mehrere „Kehren“ gespielt und man beginnt immer abwechselnd. Die Mannschaft, die die meisten Siegerpunkte hat, gewinnt natürlich. Und das war Obfrau Christine Routil mit ihrer Mannschaft.

Während viele mit Begeisterung beim Eisstockschießen sind, gibt es natürlich auch noch fleißigen Hände, die am Kastanienofen stehen, um für uns Kastanien zu braten. Pöttler und Paunger mit ihren Frauen.



Die Siegerehrung wurde anschließend nach dem Essen im Gasthaus Ebner/Hollerer durchgeführt.



Impressum:

Vereinszeitschrift der Marinekameradschaft Prinz – Eugen Bruck/Mur, **Ausg.1/2020**

Obmann Adolf Dreisger, Grazerstr. 32A, A-8605 Kapfenberg,

Tel. +43 676 41 01 280

ZVR: 493980959

für den Inhalt verantwortlich, Redaktion: Brigitte Glösl Tel. +43 664 43 58 204

Fotos, Text, Internetbearbeitung: Brigitte Glösl, E-Mail: brigitte@gloesl.at

Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck/Mur unter www.prinz-eugen.at **E-Mail:** verein@prinz-eugen.at